

5 Schlüsselfaktoren für effektives eXtended Planning & Analysis (xP&A)



Inhaltsübersicht

Der wachsende Erfolg von eXtended Planning & Analysis (xP&A)	3
Mehr als Connected Planning.	5
5 Schlüsselfaktoren für effektives xP&A.	6
—○ Schlüsselfaktor 1: Eine einheitliche, erweiterbare Plattform	6
—○ Schlüsselfaktor 2: Integriertes Qualitätsmanagement von Finanzdaten	7
—○ Schlüsselfaktor 3: Integrierte Finanzintelligenz	9
—○ Schlüsselfaktor 4: Financial Signaling.	10
—○ Schlüsselfaktor 5: AutoAI	11
Fazit	13



Der wachsende Erfolg von eXtended Planning & Analysis (xP&A)

Während Unternehmen eine datengesteuerte, leistungsorientierte Kultur schaffen, definieren die Finanzteams den Auftrag der Finanzabteilungen neu. Nach Angaben von Accenture (siehe Abb. 1) nutzen die meisten CFOs die Gelegenheit, um unternehmensweite betriebliche Veränderungen voranzutreiben.

77%

- 77 der CFOs sind der Meinung, dass es in ihrem Zuständigkeitsbereich liegt, unternehmensweite betriebliche Veränderungen voranzutreiben.

81%

- 81 der CFOs sehen es als eine ihrer Hauptaufgaben an, neue Wertschöpfungsbereiche im Unternehmen zu identifizieren und zu erschließen.

Abb. 1: Accenture CFO Reimagined Report

Wie treiben die CFOs diesen Wandel voran? Indem sie mit einem neuen Ansatz, der eXtended Planning & Analysis (xP&A) genannt wird, über die traditionellen Grenzen von Finanzen und FP&A hinausgehen. Lesen Sie weiter, um mehr zu erfahren. ▶

Gartner¹ prognostiziert, dass bis 2024 70 % aller neuen FP&A-Projekte einen über die Finanzabteilung hinausgehenden Umfang haben werden. Was sind die Auswirkungen einer solchen Entwicklung? Hier sind nur einige wichtige Überlegungen:

- ✓ Die „Grenzen“ zwischen operativer Planung und Finanzplanung **existieren nicht mehr**.
- ✓ Finanzteams fungieren jetzt als strategische Partner und tragen dazu bei, die Pläne für Merchandising, Vertrieb und Marketing sowie für das operative Geschäft voranzutreiben (siehe Abb. 2).

Finanzabteilungen müssen diese detaillierten operativen Pläne **auf intelligente Weise** mit den konsolidierten Finanzplänen in Einklang bringen - und zwar nahtlos, schnell und **in großem Umfang**.

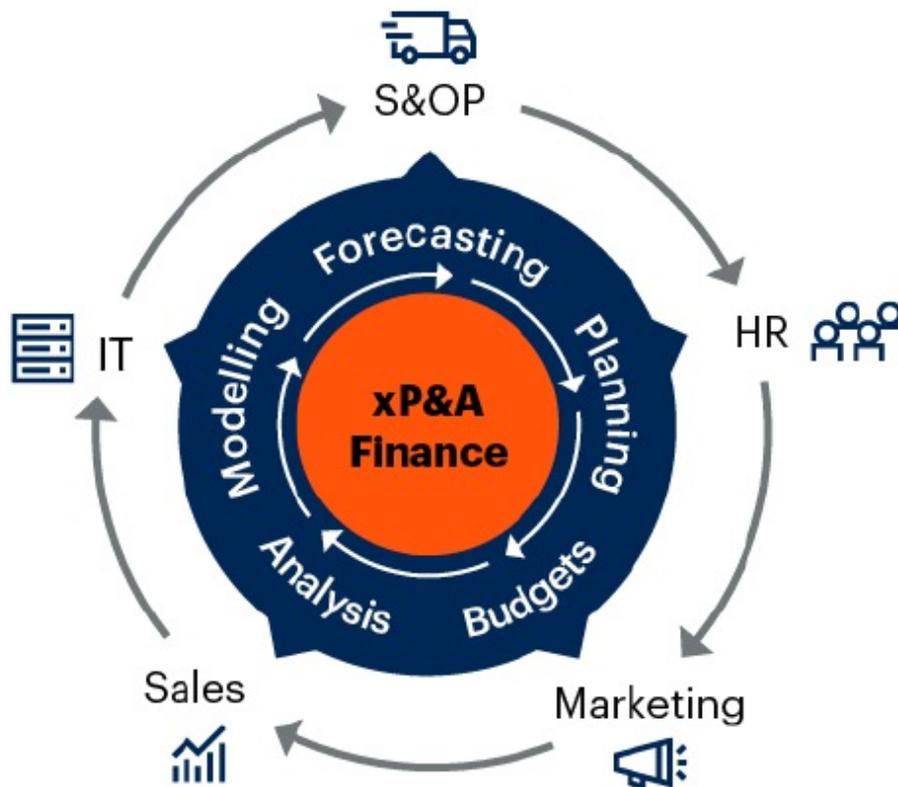


Abb. 2: Gartners Ansicht zu Extended Planning & Analysis (xP&A)

¹ Gartner, 2020 Strategic Roadmap for Cloud Financial Planning and Analysis Solutions, Robert Anderson, John Van Decker, 21. Februar 2020.

Mehr als Connected Planning

In den letzten Jahren sind Begriffe wie „Connected Planning“ aufgetaucht, um die Integration der wichtigsten Planungsprozesse zu beschreiben. Und dafür gibt es einen Grund: Das Konzept der Vernetzung klingt verlockend. Die Idee besteht darin, dass „vernetzte Finanzteams“ (mit Vernetzung ist hier die Verbindung von Menschen, Daten, Finanzberichten und Plänen gemeint) schneller und flexibler arbeiten können.

Vernetzte Planungslösungen (siehe Abb. 3) stellen eine Alternative für Finanzteams auf Unternehmens- und Abteilungsebene dar, die sich von manuellen, tabellenintensiven Prozessen lösen wollen. Für Unternehmen mit wenig Komplexität können verbundene Planungslösungen gut funktionieren. Aber wie sieht es mit solchen vernetzten Planungslösungen für große globale Unternehmen aus, deren anspruchsvolle Anforderungen und Prozesse sich über die gesamte Finanzorganisation und in die Geschäftsbereiche hinein erstrecken?

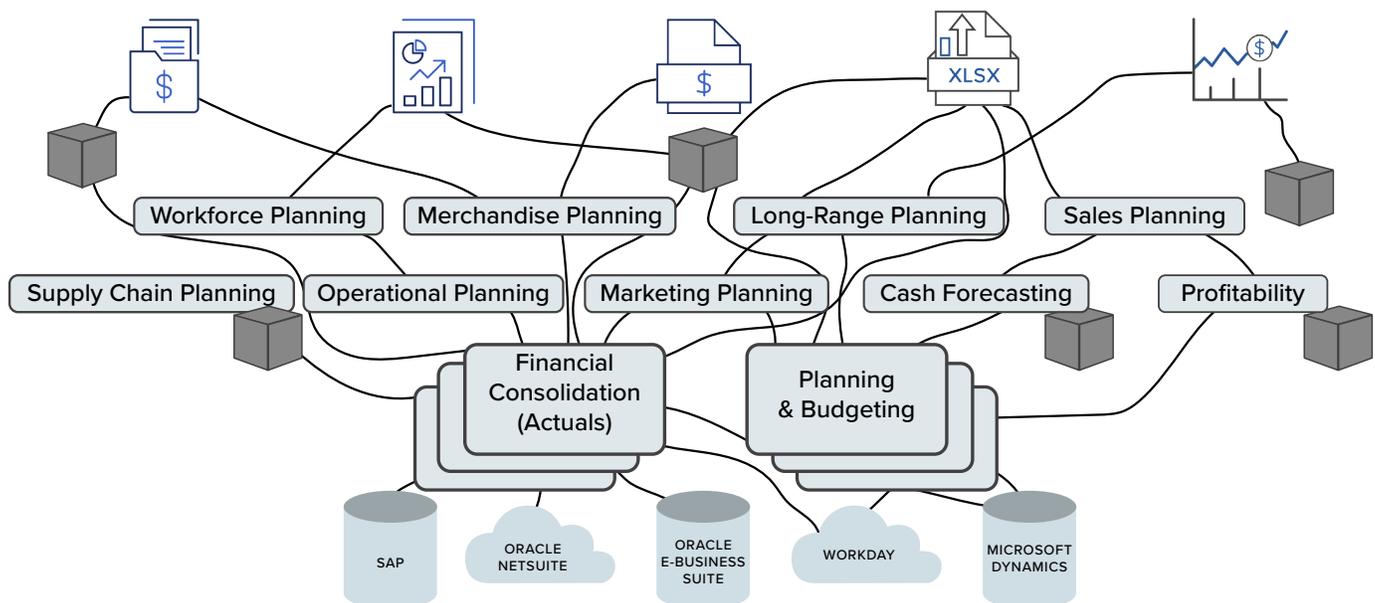


Abb. 3: Vernetzte Planungslösungen

Für große globale Unternehmen mit Dutzenden von unterschiedlichen Planungs- und Finanzprozessen sind vernetzte Planungslösungen **schwer zu skalieren**. Warum? Weil **jede einzelne** Anwendung und jedes Modell auf Abteilungs- und Unternehmensebene vernetzt werden muss - **was zusätzliche Risiken, Kosten und Komplexität** für die bereits überlasteten Finanzteams mit sich bringt (siehe Abb. 1). Hier einige zusätzliche Überlegungen:

- ✓ **Fragmentierte Software und Prozesse** — Vernetzte Finanzlösungen erfordern fragmentierte Cubes, Module und manchmal Software von Drittanbietern zur Unterstützung verschiedener Planungsprozesse (z. B. S&OP, Vertriebsplanung und langfristige Planung), bieten aber keine Lösung für Abschluss- und Berichtsanforderungen. **Ständige Ergänzungen** und die Einführung von neuer Software und neuen Prozessen bringen **zusätzliche Risiken, Kosten und Komplexität** in der gesamten Finanzorganisation mit sich.

- ✓ **Mehr Datenmanagement und Verwaltung** — Die fragmentierte Software und die technischen Prozesse, die für eine vernetzte Planung erforderlich sind, schaffen zusätzliche **technische Komplexität und Verwaltungsaufwand** für das Finanzteam. Diese Belastung umfasst das Verschieben und Abstimmen von Daten, die ständige Verwaltung von Metadaten, die Überwachung der Datenlatenz und das Sicherheitsmanagement zwischen fragmentierten Produkten oder Modellen. Sie **schwächt** die Fähigkeit der strategischen Finanzteams, sich auf die Steigerung der Leistung und auf die Unterstützung kritischer Entscheidungen zu konzentrieren. In der Tat sind Datenmanagement und -verwaltung die größten Hindernisse, die Finanzorganisationen daran hindern, schnell zu steuern.
- ✓ **Fehlende Finanzintelligenz** — Viele vernetzte Planungslösungen bieten keine Finanzintelligenz. Das bedeutet, dass die gesamte „finanzielle Logik“, die zur Unterstützung der monatlichen Finanzprozesse erforderlich ist – wie Soll- oder Habenkonten, Hierarchien, Dimensionalität und Währungsumrechnung – **komplett neu erstellt** werden muss.

5 Schlüsselfaktoren für effektives xP&A

Finanzverantwortliche, die ihre Planungsprozesse für xP&A erneuern, müssen **5 Schlüsselfaktoren bei der Bewertung berücksichtigen**:

Schlüsselfaktor 1: Eine einheitliche, erweiterbare Plattform

Im Mittelpunkt der xP&A-Strategie steht die Abstimmung von detaillierten operativen Plänen mit Finanzprognosen und -Performance über eine einheitliche, erweiterbare Plattform und Datenmodell.

Damit die xP&A-Transformation erfolgreich sein kann, müssen sich Finanzteams auf die Wertschöpfung zu konzentrieren können, indem sie Wissen bereitstellen, auf der Grundlage von Erkenntnissen handeln und operative Entscheidungen im gesamten Unternehmen anleiten. Entsprechend benötigen Bereichsleiter die Fähigkeit, operative Daten auszuwerten und Pläne gemäß der auf oberster Ebene beschlossenen Unternehmensstrategie zu formulieren.

Im Gegensatz dazu können vernetzte Finanzlösungen mit Daten, die in fragmentierten Dateien, Systemen und Cubes verstreut sind, nicht effektiv vereinheitlicht werden. Solche Daten sind per Definition „verbunden“, aber nicht vereinheitlicht. Komplexe Unternehmen stehen vor einer zusätzlichen Herausforderung: die Vielfalt hierarchischer Strukturen innerhalb einer Organisation, in der Geschäftsbereiche, Geschäftseinheiten und Abteilungen die Fähigkeit und die Flexibilität benötigen, auf einer geringeren Detailebene als der des Unternehmens zu planen und zu berichten (siehe Abb. 4). Dabei dürfen sie den bereits überlasteten Finanzteams keine **zusätzliche technische Komplexität** aufbürden.



5 Schlüsselfaktoren für effektives xP&A

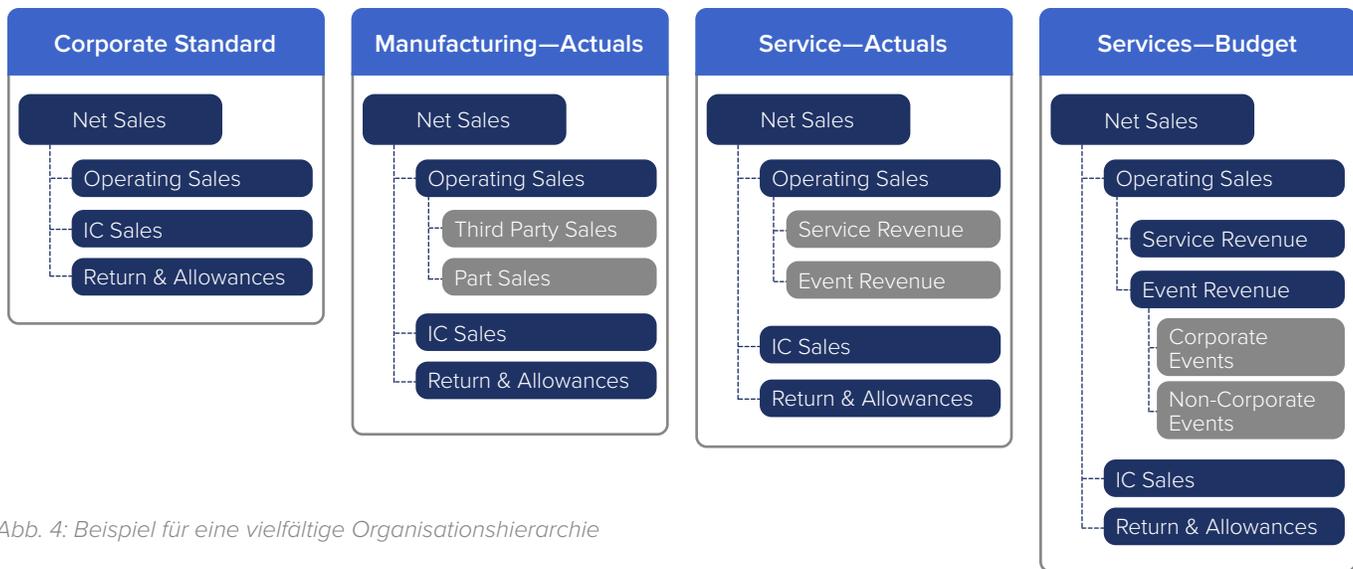


Abb. 4: Beispiel für eine vielfältige Organisationshierarchie

Um diese Anforderungen an Vereinheitlichung und Erweiterbarkeit zu erfüllen, muss eine wirksame xP&A-Strategie die folgenden Fähigkeiten bieten:

- 1 Planungsprozesse müssen über eine **einzigste unternehmensweite Plattform** vereinheitlicht werden, die alle betrieblichen und finanziellen Funktionen durchdringt.
- 2 Die Plattform muss Daten aus verschiedenen Finanz- und Betriebsquellen (z. B. ERP, HCM, CRM) integrieren und den Zugriff auf diese Daten über alle Finanz- und Planungsfunktionen hinweg ermöglichen.
- 3 Sie muss ferner in der Lage sein, **Unternehmensstandards und -kontrollen** zu unterstützen. Die Betriebseinheiten müssen die Flexibilität bekommen, Berichte und Pläne auf zusätzlichen Detailebenen zu erstellen - **und das alles über eine einzige Anwendung.**

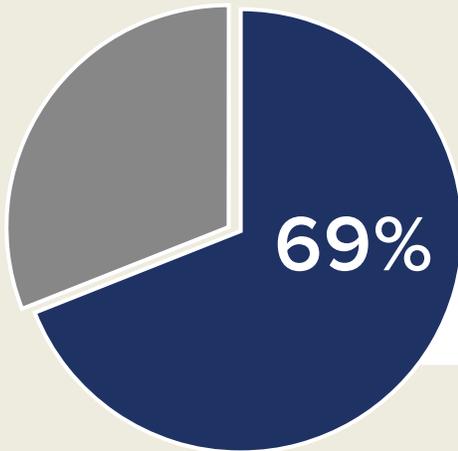
Schlüsselfaktor 2: Integrierte hochwertige Finanzdaten

Qualitativ hochwertige und genaue Managementberichte sind entscheidend dafür, dass Finanzteams und ihre Business Partner und wichtige Geschäftsentscheidungen treffen können. Da jedoch Integrationen, Datenmengen und Organisation immer komplexer werden (siehe Abb. 5), ist die Qualität der Finanzdaten immer schwieriger zu managen und zu kontrollieren, was zu zusätzlichen Risiken und Kosten bei ohnehin schon arbeitsintensiven und ineffizienten Prozessen führt.

Darüber hinaus müssen die Finanzteams sicherstellen, dass die richtigen Kontrollen, Prüfpfade und Governance-Prozesse für die Planungsprozesse und die zugrunde liegenden Transaktionssysteme vorhanden sind. Zu diesen Prozessen gehören die Verwaltung und Kontrolle von Änderungen der Benutzersicherheit, des Kontenplans, der

Unternehmensstrukturen, der Abteilungen und anderer analytischer Dimensionen (z. B. Produkte und Kanäle).

Vorhandene CPM-, ERP- und vernetzte Planungssysteme, selbst wenn sie vom selben Anbieter stammen, sind oft nicht für eine natürliche Zusammenarbeit ausgelegt oder sogar mit unterschiedlichen Technologien entwickelt, was zu isolierten und unverbundenen Anwendungen führt. Zwischen den Systemen besteht oft nur wenig oder gar keine Konnektivität, so dass die Benutzer gezwungen sind, Daten aus einem System zu entnehmen, sie manuell zu bearbeiten und dann in ein anderes System zu laden. Infolgedessen führt das Fehlen einer vollständigen Integration zu einer Vielzahl von Problemen - einschließlich mühsamer manueller Schritte, Verschwendung von Ressourcen und Zeit, Fehlerrisiken, schlechter Qualität der Finanz-



Wussten Sie schon ...

69 % der Unternehmen mit 1000 oder mehr Mitarbeitern haben Hauptbücher von mehreren Anbietern.

27 % haben Hauptbücher von **vier oder mehr Anbietern**.

—Quelle: Ventana Research, *Strategic Considerations for Financial Consolidation Systems*

Abb. 5: Unternehmen mit unterschiedlichen Hauptbuchsystemen

Um xP&A-Strategien zu unterstützen, benötigen Unternehmen eine Plattform mit integrierten Funktionen zum Prüfen, Bestätigen, Zertifizieren und Sperren von Daten, um sich vollständig auf die Datenqualität und -prozesse verlassen zu können. Das Erreichen solcher Fähigkeiten beginnt mit einer effektiven Datenintegration, um die Aktualität und Genauigkeit von Finanz- und Betriebsergebnissen zu gewährleisten. Gleichzeitig müssen die Benutzer auch die Möglichkeit haben, für Transaktionsanalysen, die Rechnungen, Kapitalprojekte, Produktrentabilität und Personalanalysen bewerten, auf die Quelldaten zurückzugreifen (siehe Abb. 6).

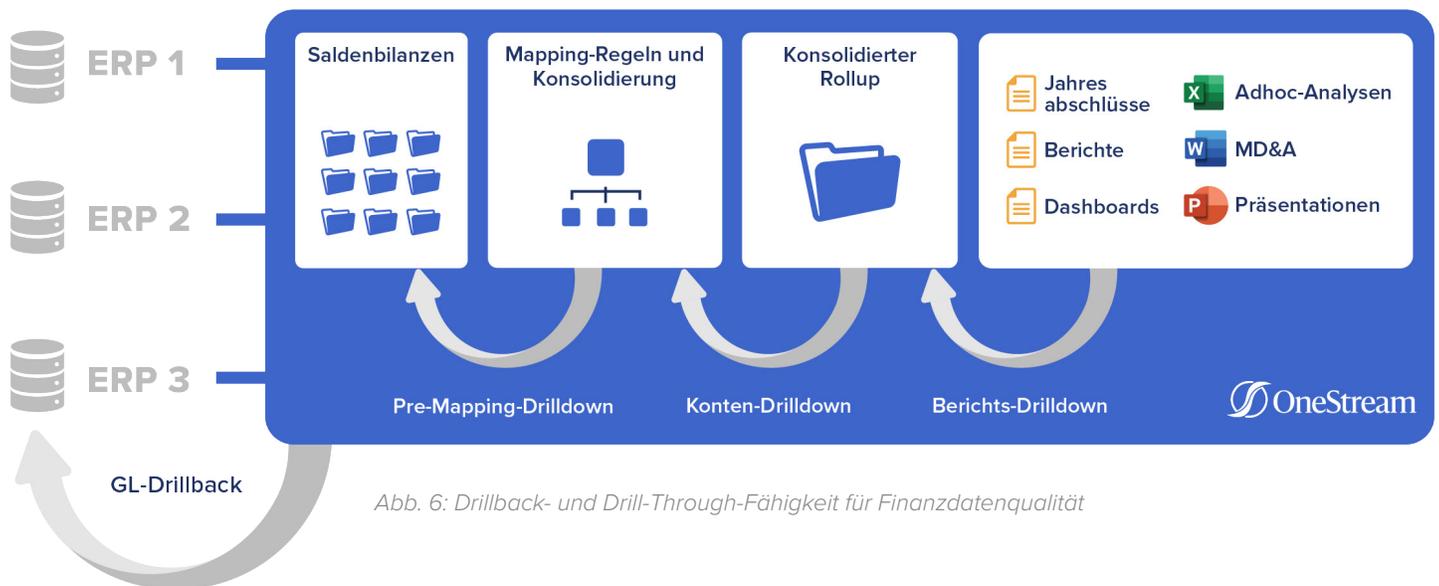


Abb. 6: Drillback- und Drill-Through-Fähigkeit für Finanzdatenqualität

Schlüsselfaktor 3: Integrierte Finanzintelligenz

Als ganzheitlicher Planungsansatz, bei dem das Finanzwesen im Mittelpunkt steht, beginnt eine effektive xP&A-Plattform mit integrierter Finanzintelligenz. Sie beschleunigt den Implementierungsprozess, senkt die Kosten und gewährleistet die Genauigkeit der von der Lösung erzeugten Ergebnisse.

Bei einigen vernetzten Planungslösungen muss die Finanzintelligenz während des Implementierungsprozesses aufgebaut werden. Dieser Prozess führt in der Regel zu mehr Komplexität und zu längeren und teureren Implementierungen. In großem Maßstab kann dieser „kundenspezifische“ Ansatz auch zu einem höheren Risiko ungenauer Ergebnisse führen, und Upgrades und Instandhaltung können schwieriger und teurer werden. Mehr Verbindungen bedeuten mehr Komplexität, nicht weniger.

Nach Ansicht von OneStream sind die folgenden Fähigkeiten kritisch für eine integrierte Finanzintelligenz, die für ein effektives xP&A sorgt.

- ✓ **Kontenintelligenz** — Die Lösung sollte die verschiedenen Arten von Finanzkonten kennen (z. B. Aktiva, Passiva, Eigenkapital, Einnahmen, Ausgaben, konzerninterne und statistische oder nichtfinanzielle Konten). Kontenintelligenz ist wichtig, weil das System von Haus aus wissen muss, wie es mit Soll- und Haben-Aktivitäten umzugehen hat. Sie spielt auch eine Rolle, wenn Istzahlen mit Budgets oder Prognosen verglichen werden müssen (z.B. Einnahmen über Budget sind positiv, Ausgaben über Budget sind negativ).
- ✓ **Zeitintelligenz** — Unter Zeitintelligenz versteht man die Fähigkeit der Lösung, Daten im Zeitverlauf automatisch zu akkumulieren und verschiedene zeitbasierte Berechnungen zu unterstützen. Eine solche Unterstützung sollte für Berechnungen seit Monatsbeginn (MTD), Quartalsverlauf (QTD) und Jahresverlauf (YTD), nachlaufende 12 Monate (TTM), nachlaufende 12-Monats-Durchschnitte und Rollforwards vorhanden sein. Diese Intelligenz ist wichtig für die vergleichende Analyse von Finanz- und Betriebsergebnissen (z. B. Vergleich der Ergebnisse des aktuellen mit denen des vorherigen Zeitraums oder der aktuellen YTD-Ergebnisse mit denen des Vorjahres). Zeitintelligenz aktualisiert Berechnungen und Berichte automatisch, wenn der aktuelle Zeitraum geändert wird, um den Berichts- und Analyseprozess zu optimieren.
- ✓ **Währungsintelligenz** — Da Daten für Planungszwecke häufig in unterschiedlichen Währungen eingegeben oder erfasst werden, muss die Lösung über integrierte Währungsumrechnungsfunktionen verfügen. Diese Funktionen sollten Umrechnungsregeln für konstante Währungen enthalten, die entweder die tatsächlichen oder die geplanten Umrechnungskurse verwenden sowie kumulative Umrechnungsanpassungen für jedes Konto und jeden Zeitraum.
- ✓ **Intelligenz für Konsolidierung & Reporting** — Die Konsolidierung von Finanzergebnissen für die Berichterstattung oder für Planungszwecke beinhaltet mehr als nur das Zusammenrechnen oder Aggregieren von Zahlen. Außerdem müssen während des gesamten Prozesses bestimmte Regeln eingehalten und Berechnungen durchgeführt werden, um genaue konsolidierte Ergebnisse zu ermitteln.
 - Berechnung der Grundparentdaneinheiten
 - Genaue Handhabung der Währungsumrechnung
 - Bestimmung der Eigentumsverhältnisse und Kontrolle (falls erforderlich) für Konsolidierungszwecke
 - Konsolidierung von Entitätsdaten in einer Hierarchie bis hinauf zu den übergeordneten Daten
 - Unterstützung verschiedener Finanz-, Gesetzes- und Management-Berichtsstrukturen

✓ **Sicherheit und Prüfpfade** — Die Möglichkeit, den Lese-/Schreib-/Aktualisierungszugriff von Benutzern und Gruppen zu kontrollieren, ist in xP&A-Anwendungen von großer Bedeutung. Vollständige Prüfpfade für alle Datenänderungen und Verarbeitungsschritte sind unerlässlich für Anwendungen, die für das Reporting über offizielle Finanzinformationen verwendet werden - ganz abgesehen davon, dass Prüfpfade auch nützlich sind, um die Entwicklung der Daten während der Budgetierungs-, Planungs- und Prognoseprozesse zu verstehen.

Lösungen, die nur auf Standard-Aggregations-Software aufbauen, erfordern nicht nur Umgehungs-lösungen und die kundenspezifische Entwicklung von Funktionen, die einer Konsolidierungs-Software eigen sind, sondern auch die Fähigkeit, diese Schritte effizient und genau über mehrere Hierarchien hinweg durchzuführen. Mit anderen Worten: Effektive xP&A-Lösungen ermöglichen es Unternehmen, Fähigkeiten für sowohl die Aggregation großer Datenmengen als auch die finanzielle Konsolidierung zu erwerben.

— Schlüsselfaktor 4: Financial Signaling

In dieser Zeit des schnellen und komplexen wirtschaftlichen Wandels ist es wichtiger denn je, agil zu steuern. Das heißt - um zu überleben und erst recht um zu florieren, müssen Unternehmen endlich den traditionellen traditionellen Berichtszyklus zum Monatsende durchbrechen und durch tägliche und wöchentliche Finanzsignale eine kontinuierliche Leistung erzielen.

Leider haben viele Unternehmen mit Datensilos in fragmentierten, vernetzten Planungslösungen und schwerfälligen Tabellenkalkulationen zu kämpfen, was den Zugang zu Daten und Erkenntnissen einschränkt und zu einem Mangel an Flexibilität führt. Die ist aber erforderlich, um schnell auf plötzliche geschäftliche Ereignisse reagieren zu können. Tatsächlich antworteten laut der [FSN-Studie „Future of Analytics“²](#) nur **14 % der Befragten, dass die Analysen ihrer Unternehmen als aufschlussreich angesehen werden.**

Für eine wirklich agile Unternehmenssteuerung, müssen Finanzleiter und ihre Teams Zugang zu Erkenntnissen zum richtigen Zeitpunkt erhalten und die Abhängigkeit des Unternehmens vom monatlichen Berichtszyklus durchbrechen. Dazu müssen sie zunächst die Finanzintelligenz aus den monatlichen Finanzprozessen des Unternehmens nutzen (z. B. Hierarchien, Dimensionalität und Wechselkurse) und sie dann mit schnelleren Finanztransaktionen und Betriebsdaten aus verschiedenen Quellen kombinieren (siehe Abb. 7). Führungskräfte müssen dann auch in der Lage sein, die versteckten Signale innerhalb ihrer Betriebsdaten zu entschlüsseln, um Möglichkeiten zu erkennen, die Ergebnisse noch vor dem Monatsabschluss mit gezielten Maßnahmen zu beeinflussen.



5 Schlüsselfaktoren für effektives xP&A



Tägliche / wöchentliche Betriebs- und Finanzdaten

- ✓ Lieferantenleistung
- ✓ Bestellungen und Sendungen
- ✓ Kundenabwanderung
- ✓ Betriebskapital
- ✓ Forderungslaufzeiten (DSO)



Monatliche Finanzdaten

- ✓ Konsolidierte Rückstellungen
- ✓ GuV-Bilanz, Cashflow
- ✓ Finanzpläne und Forecasts
- ✓ Betriebspläne
- ✓ Management-Reporting
- ✓ Analyse

² FSN Future of Finance Analytics 2020 Survey.

Abb. 7: Financial Signaling für tägliche/wöchentliche Einblicke

Mit dieser Financial-Signaling-Funktion können Finanzteams Signale auf wöchentlicher oder sogar täglicher Basis analysieren, um zu vergleichen, wie sich die wichtigsten Metriken und KPIs (z. B. Auftragstaktung, kontrollierbare Kosten und Betriebskapital) im Vergleich zu ihren monatlichen Prognosen und Run Rates entwickeln. Damit können sie ihren Business Partnern helfen, kontinuierliche Leistungsverbesserungen voranzutreiben und zeitnahe Anpassungen an veränderte Situationen vorzunehmen.

Schlüsselfaktor 5: AutoAI

Unabhängig davon, wo sich ein Unternehmen auf dem Weg zur Finanztransformation befindet - künstliche Intelligenz (KI) muss als Teil einer effektiven xP&A-Strategie in Betracht gezogen werden. Denn ob es einem nun gefällt oder nicht, in einem Umfeld zunehmender Komplexität und immer schnelleren Wandels werden sich maschinelles Lernen (ML) und andere Teilbereiche der KI als Instrumente für eine verbesserte Prognosegenauigkeit und zur kontinuierlichen Modellierung von Szenarien durchsetzen.

Trotz der Begeisterung in der gesamten Branche hinkt die Akzeptanz im Finanzbereich leider immer noch hinter den meisten Funktionen her (siehe Abb. 8). Nur 20 % der Unternehmen setzen derzeit KI im Finanzbereich ein.

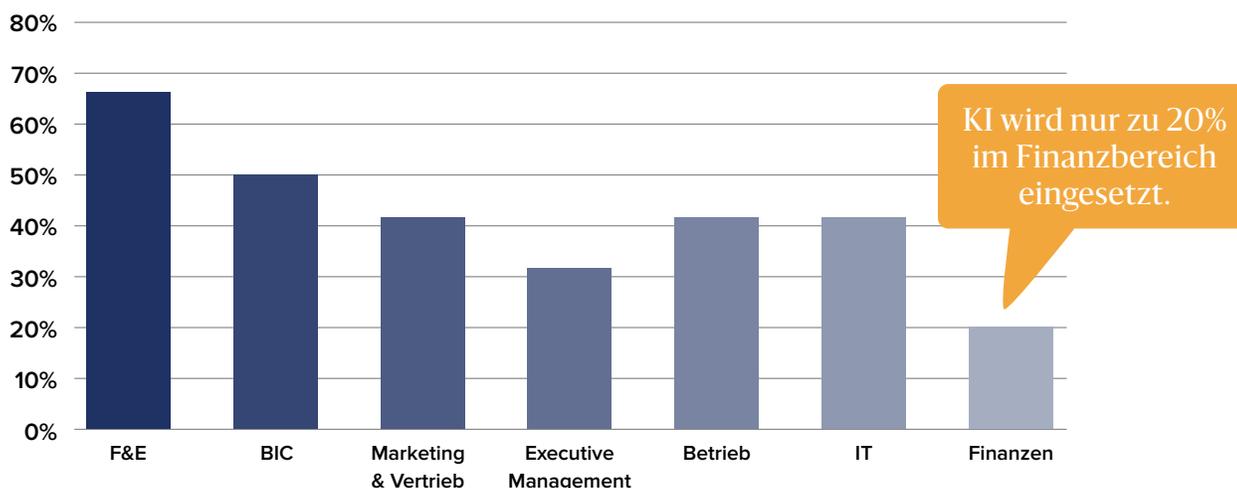


Abb. 8: Dresner Advisory Wisdom of Crowds® Data Science and Machine Learning Market Survey

5 Schlüsselfaktoren für effektives xP&A

Im Folgenden finden Sie einige Fragen, die sich Finanzteams stellen können, um den Hype um Advanced Analytics hinter sich zu lassen:

1

Muss das Finanzteam wirklich lernen, wie man ML und Vorhersagemodelle aufbaut?

2

Sind erhebliche Investitionen in spezielle Ressourcen für Data Science und KI-Infrastruktur erforderlich?

3

In welchen Fällen kann die Finanzabteilung mit Advanced Analytics in Alltagsprozessen interagieren?

AutoAI wird dem Hype gerecht - sie ist der entscheidende Faktor, der es Finanz- und Betriebsteams ermöglicht, eine effektive xP&A-Strategie voranzutreiben. Kurz gesagt: AutoAI baut die traditionell hohen Einstiegshürden der Advanced Analytics für Finanzteams ab und ermöglicht es Unternehmen, durch interne und externe Daten Erkenntnisse für die Entscheidungsfindung zu gewinnen. Anstatt die Mühen der Modellerstellung auf sich zu nehmen, macht AutoAI die Leistungsfähigkeit und Raffinesse von Data Science im gesamten Unternehmen nutzbar und skalierbar - und das zu einem Bruchteil der Kosten, die beim Einsatz von Data-Science-Ressourcen und -Infrastruktur anfallen.

Hier sind einige zusätzliche Merkmale von AutoAI für Finanz- und Betriebsteams:



Schneller - Das Potential der Automatisierung

AutoAI entwickelt und implementiert Tausende von ML- und Statistikmodellen in einem Bruchteil der Zeit im Vergleich zu traditionellen Data-Science-Gruppen. Sie stellt eine robuste und systematisierte Infrastruktur bereit, um eine schnellere Modellentwicklung zu fördern.



Einfacher - Programmatic Data Science Intuition

AutoAI bietet den Finanz- und Betriebsabteilungen einen benutzerfreundlichen Ansatz zur Nutzung der Vorteile von Data-Science-Prozessen, -Techniken und -Entwicklungszyklen - **ohne spezielle Data-Science-Ressourcen.**



Günstiger - Agile Data Science Teams

AutoAI **steigert die Produktivität**, weil man keine eigenen Data-Science-Architekten und -Ingenieure für den Aufbau einer wiederverwendbaren und zuverlässigen Infrastruktur beschäftigen muss.

Eine xP&A-Plattform mit AutoAI ermöglicht es den Finanz- und Betriebsteams (z. B. Vertrieb, HR, Marketing und Supply Chain), Partnerschaften auf ein neues Niveau der Zusammenarbeit zu heben, die richtigen Fragen zu stellen und ihre gesamte Zeit und Energie auf die kontinuierliche Steigerung der Leistung zu konzentrieren (siehe Abb. 9).

FP&A

- Ziele für AOP und langfristige Pläne festlegen
- Prognosen von Partnern validieren
- Grundlegende Prognosen mit prädiktiven Modellen erstellen

MFG-Analytik

- Hinzufügen von Prognosemodellen zur Bedarfsplanung
- Analyse zukünftiger Arbeitskosten auf Grundlage historischer Run-Rates
- Erstellen einer Basisprognose für die Inputkosten



Vertrieb

- Unterstützung des S&OP-Prozesses durch prädiktive Prognosen
- Unterstützung der AR-Analyse (DSO) der Kunden
- Vorhersagen von Salesfunnel-Statistiken

Markenanalyse

- Erweiterung der Preis-/Volumen-/Mix-Analyse
- Prognosen nach Geschäft, Marke, Abteilung, Produkt, Kategorie, SKU
- Erstellung von Ausgangswerten für Werbeausgaben

Abb. 9: Anwendungsfälle für KI-gestützte Planung und Vorhersage

Fazit

Der Aufstieg von xP&A bietet Finanzteams eine ideale Gelegenheit, die **Komplexität** ihrer internen Systeme und Prozesse zu **bewältigen**, indem sie über vernetzte Planungslösungen hinausgehen. Prozessautomatisierung ist zwar entscheidend, aber kein neues Konzept.

Dennoch weist xP&A der Finanzorganisation eine Schlüsselrolle zu, eine digitale, datengesteuerte und leistungsorientierte Kultur im gesamten Unternehmen zu fördern und so das Versprechen einer echten integrierten Geschäftsplanung zu verwirklichen. Es bietet die erforderliche operative Relevanz und Flexibilität, für Geschäftsbereiche UND Finanzen. xP&A ermöglicht dem Unternehmen Kontrolle und Steuerung, die für die Weiterentwicklung und Skalierung erforderlich sind. Es ist ein weiterer Meilenstein auf dem nie endenden Weg der Wertschöpfung und der Freisetzung des Potenzials von Finanzteams. Das übergeordnete Ziel ist es, die Performance zu steigern und einen neuen Standard für das Leistungsmanagement in Unternehmen zu schaffen.

Bei OneStream nennen wir das **Intelligent Finance**.

Über OneStream Software

OneStream Software bietet eine marktführende einheitliche Finanzplattform, die die Komplexität von Finanzabläufen reduziert. OneStream setzt das Potential des Finanzmanagements frei, indem es Prozesse des Corporate Performance Management (CPM) wie Planung, Budgetierung und Forecasting, Finanzabschluss & Konsolidierung, Berichterstattung und Analysen in einer einzigen, erweiterbaren Lösung vereinheitlicht. Wir versorgen das Unternehmen mit finanziellen und betrieblichen Einblicken, um eine schnellere und fundiertere Entscheidungsfindung zu unterstützen. Alles in einer Cloud-Plattform, die so konzipiert ist, dass sie sich kontinuierlich mit Ihrem Unternehmen weiterentwickelt und entsprechend skaliert.

Die intelligente OneStream Plattform kann problemlos mit über 50 Lösungen aus dem OneStream Marketplace erweitert werden. Diese herunterladbaren Lösungen sind vollständig markterprobt und für die OneStream Plattform optimiert. Sie ermöglichen es Kunden, den sich stetig ändernden Anforderungen im Finanz- und Betriebsbereich schnell gerecht zu werden und eine Wertsteigerung ihres CPM-Investments zu erreichen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com).

Aktualisiert: Januar 2022

OneStream Software
362 South Street
Rochester, MI 48307-2240

[OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com)
Sales@OneStreamSoftware.com

Copyright ©2022, OneStream Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
OneStream Software ist eine eingetragene Marke von OneStream Software, Inc.